



Geschäftsführung Finanzausschuss

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-24649

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 05.11.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 24.09.2018, 14:33 Uhr bis 15:44 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD	
Herr Bernd Petelkau	CDU	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD	
Herr Stefan Götz	CDU	in Vertretung für Frau Henk-Hollstein
Herr Niklas Kienitz	CDU	
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU	in Vertretung für Frau Gräfin von Wengersky
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE	
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE	
Herr Ulrich Breite	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	AfD
Herr Markus Wiener	Rot-Weiß
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller
Frau Beigeordnete Andrea Blome
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach
Herr Beigeordneter Markus Greitemann

Herr Hans-Jochen Hemsing
Frau Dr. Isabell Nehmeyer-Srocke

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Vertreter verschiedener Ämter

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Alexandra Gräfin von Wengersky	CDU
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt den Stadtdirektor Herrn Dr. Keller, der die erkrankte Kämmerin Frau Klug vertritt. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung. Zudem liege ein gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und der Ratsgruppe GUT vor: TOP 4.1.

Der Ausschuss stimmt der Dringlichkeit des Antrages zu.

Er weist darauf hin, dass der Geschäftsführer von BioCampus Cologne Herr van Hall am nicht-öffentlichen Teil teilnehmen werde.

Der Ausschuss ist damit und mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln " (2024/2018)
hier: Anfrage des Finanzausschusses vom 02.07.2018
2729/2018

1.2 Werbenutzungsvertrag
Antwort der Verwaltung auf Fragen aus der Sitzung des Finanzausschusses
vom 02.07.2018
2993/2018

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2018
Stand 31.05.2018
2186/2018
- 2.2 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
3057/2018
- 2.3 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"
2024/2018
- 2.4 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Monatsbericht Juni 2018
2407/2018
- 2.5 21. Bericht zur Situation Geflüchteter
2367/2018
- 2.6 Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2018 der Bürgerhäuser/-zentren
2188/2018
- 2.7 Prüfung der Istkostenerhebung der tatsächlich in den Kommunen anfallenden Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen in Köln durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
2640/2018
- 2.8 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.07.2018
2835/2018
- 2.9 Mitteilung zum Planungsstand "Erweiterung der Feuerwache 9 in Köln-Mülheim"
2912/2018
- 2.10 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2018
2894/2018
- 2.11 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.08.2018
3082/2018
- 2.12 Stärkung und Weiterentwicklung des Mediengründerzentrums NRW (MGZ)
3103/2018

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Akademie der Künste der Welt, Köln gGmbH – wirtschaftliche Entwicklung
AN/0843/2018
- 3.1.1 Antwort auf AN/0843/2018 - Akademie der Künste der Welt, Köln gGmbH -
wirtschaftliche Entwicklung
2197/2018
- 3.2 Verantwortungsvolle Ausübung von Aufsichtsratsmandaten und der Public
Corporate Governance Kodex (PCGK) der Stadt Köln
AN/0854/2018
- 3.2.1 Aufsichtsratsmandate und PCGK
2219/2018
- 3.2.2 Aufsichtsratsmandate und PCGK
2987/2018
- 3.3 Strategische Leitprojekte im Haushaltsplan
AN/1082/2018
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Projektförderung für Bürgerschaftliches Engagement
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/ Die
Grünen , FDP und GUT
AN/1352/2018
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/Vorgebirgstraße sowie Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8, Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte sowie Mitteilung über den Sachstand der Maßgaben und Prüfaufträge zum Baubeschluss vom 04.06.2018
2282/2018

- 6.2 Generalinstandsetzung des Gebäudetraktes D mit Klassentrakt, Turnhalle und Aula sowie Erneuerung der Orthopädiotechnikfachräume des Berufskollegstandortes Perlengraben 101 in 50667 Köln - Mehrkostenanzeige 1703/2018
- 6.3 Nationale Projekte des Städtebaus: "Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel"; Umgestaltung des Liverpooler Platzes und des Pariser Platzes sowie des Lyoner Platzes;
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 0902 – Stadtentwicklung bei den Finanzstellen 1502-0902-6-0020 (Neugestaltung Pariser Platz), 1502-0902-6-0021 (Neugestaltung Liverpooler Platz) und 1502-0902-6-0022 (Neugestaltung Lyoner Platz) sowie Beschluss der Freigabe der zusätzlichen Mittel
2942/2018
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Neugestaltung des Bolzplatzes Agrippinaufer in Köln-Neustadt/Süd
0629/2018
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 (1), § 83 (1) und § 85 (1) der Gemeindeordnung NRW über die von der Kämmerin / den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen**
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Berliner Straße 219a, 51063 Köln-Mülheim - Planungsbeschluss
0479/2018
- 12.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz Mitte
1061/2018
- 12.3 Umstellung des Linienbusnetzes auf alternative Antriebsformen
1094/2018

- 12.4 Zustimmung zur Konzeption zur Realisierung des Gedenkortes Deportationslager Köln-Müngersdorf, Bezuschussung der Umsetzung des Konzeptes sowie die Annahme der Schenkung des durch den Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V. fertiggestellten Gedenkortes
2036/2018
- 12.5 Planung eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Deutzer Weg ohne Nummer in 51143 Köln (Porz-Zentrum)
1129/2018
- 12.6 Weitere Förderung des Vereins zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VfJ e.V.) im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung für die Jahre 2019 bis 2022
2440/2018
- 12.7 Zuschuss zum "Tag des guten Lebens"
2571/2018
- 12.8 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim
2226/2018
- 12.9 Freigabe von städtischen Mitteln an die Träger "SCHLAU Köln e.V." und "anyway e.V." in 2018
2383/2018
- 12.10 Umweltbildungskonzept der Stadt Köln
0510/2018
- 12.11 Baubeschluss für die Erneuerung von 22 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz, Rudolfplatz, Venloer Straße/Gürtel, Äußere Kanalstraße, Dom/Hbf., Heumarkt und Leyendeckerstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV -
1474/2018
- 12.12 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule im Stadtbezirk Lindenthal zum Schuljahr 2019/20 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Elsa-Brändström-Realschule und der Ernst-Simons-Realschule
2627/2018
- 12.13 Projektverlängerung - Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
2337/2018
- 12.14 Bedarfsfeststellung für den Abruf von externen Dienstleistungen für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten /Verwaltungsreformprojekten
2492/2018

- 12.15 Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Aufbau eines Verkehrszeichenkatasters als Grundlage für eine stadtverträgliche Lkw-Navigation sowie Beschluss zur Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1101, Erstellung eines Verkehrszeichenkatasters 2374/2018
- 12.16 Bezuschussung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung und Technikförderung der freien Szene
2684/2018
- 12.17 Abriss und Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Planungsbeschluss
1320/2018
zurückgezogen
- 12.18 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Houdainer Str. ohne Nr., 51143 Köln-Porz - Planungsbeschluss
2384/2018
- 12.19 Abriss und Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1 b, 50859 Köln-Weiden, Planungsbeschluss
2396/2018
- 12.20 Entwurf des Jahresabschlusses 2017
2398/2018
- 12.21 Generalsanierung Drehbrücke Deutzer Hafen
Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
2408/2018
- 12.22 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für ein Gymnasium und eine Grundschule in Köln-Ossendorf
2419/2018
zurückgezogen
- 12.23 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2018 / 2. Teil
2714/2018
- 12.24 Sanierung Orangerie im Volksgarten
2732/2018
- 12.25 Zuschuss zu den Betriebskosten des Beratungscafés „Proberaum“ im Sozialpsychiatrischen Zentrum Rodenkirchen
2754/2018

- 12.26 Generalsanierung der Zentralbibliothek der Stadt Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln; Baubeschluss gemäß Weiterplanungsbeschluss vom 24.03.2015 (2781/2014) und Ratsbeschluss vom 18.12.2012 (3142/2012)
0027/2018
- 12.27 Betrauung der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) mit der Unterhaltung und Instandhaltung der im städtischen Eigentum stehenden oberirdischen Haltestellen bzw. der darauf befindlichen baulichen Anlagen
2352/2018
- 12.28 Flughafen Köln/Bonn GmbH
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
2711/2018
- 12.29 Innerer Grüngürtel in Köln-Nippes
2477/2018
- 12.30 Gewährung einer städtischen Beihilfe zur Beschaffung von Pflegegeräten zur Unterhaltung von Kunstrasenplätzen
2418/2018
- 12.31 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wirtschaftsjahr 2018/2019
2535/2018
zurückgezogen
- 12.32 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 im Stadtbezirk Ehrenfeld
2864/2018
- 12.33 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich-Nord 1. Bauabschnitt mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
1614/2018
- 12.34 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket III - Stärkung und Ausbau der Verkehrssicherheit in den Stadtbezirken
0021/2018
- 12.35 Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2016/2017 des Gürzenich-Orchesters Köln
2808/2018
zurückgezogen
- 12.36 Bedarfsfeststellung für die Europawahl 2019
2650/2018

- 12.37 Koelnmesse GmbH
hier: Gewährung eines Bürgschaftsrahmens für das Investitionsprojekt
Koelnmesse 3.0
2940/2018
- 12.38 Stadtverschönerungsmittel des Stadtbezirkes Lindenthal für die Jahre
2017/2018
2524/2018
zurückgezogen
- 12.39 Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld, Belagsänderung von
Tenne in Kunststoffrasen
1302/2018
- 13 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln " (2024/2018) hier: Anfrage des Finanzausschusses vom 02.07.2018 2729/2018

RM Frank fragt nach, ob das Ergebnis der Gesamtschau bedeute, dass das Programm unterfinanziert sei und die Lücke gedeckt werden müsse.

Die Verwaltung erläutert, dass einige der ursprünglich geplanten Maßnahmen des Leitkonzeptes sich aufgrund von Änderungen durch den Fördermittelgeber als nicht förderfähig erwiesen haben. Diese Maßnahmen können nicht umgesetzt werden. Der Sachstandsbericht zum 30.05.2018 beziffert die förderfähigen und umzusetzenden Maßnahmen mit rd. 58,3 Mio. €. Damit bleibt zurzeit eine Lücke von rd. 19 Mio. € zum anerkannten Bedarf in Höhe von 77,3 Mio. €. Die Verwaltung prüft, ob durch die Weiterentwicklung vorgesehener oder die Ergänzung neuer Maßnahmen der Gesamtrahmen doch noch ausgeschöpft werden kann.

1.2 Werbenutzungsvertrag Antwort der Verwaltung auf Fragen aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 02.07.2018 2993/2018

Der Ausschussvorsitzende bittet, die Beantwortung in die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2018 Stand 31.05.2018 2186/2018

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.2 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung 3057/2018

RM Frank fragt, wie die Verwaltung das Problem der fehlenden personellen Kapazitäten im Steueramt angehen wolle.

RM Detjen betont, dass der Gewerbesteuer als zentrale Einnahmequelle der Stadt eine besondere Bedeutung zukomme.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller weist darauf hin, dass die Verwaltung weiter an der Schließung der Vakanzen in diesem Bereich arbeite und alles Notwendige tun werde, um Einnahmeverluste zu vermeiden.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.3 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"
2024/2018**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.4 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Monatsbericht Juni 2018
2407/2018**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.5 21. Bericht zur Situation Geflüchteter
2367/2018**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.6 Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2018 der Bürgerhäuser/-zentren
2188/2018**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.7 Prüfung der Istkostenerhebung der tatsächlich in den Kommunen anfallenden Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen in Köln durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
2640/2018**

Der Ausschussvorsitzende fragt, welche eigenen Anstrengungen die Stadtverwaltung im Hinblick auf die Einforderung eines verbesserten finanziellen Lastenausgleichs plane.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller erwartet höhere Erfolgsaussichten für eine gemeinsame Initiative der kommunalen Spitzenverbände.

RM Detjen weist darauf hin, dass der Bund zurzeit nur 27% der Kosten erstatte. Er halte es für notwendig, den Druck auf den Bund zu verstärken. Nur auf die kommunalen Spitzenverbände zu setzen, reiche nicht aus.

RM Boyens unterstützt die Haltung von RM Detjen.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.8 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.07.2018
2835/2018**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.9 Mitteilung zum Planungsstand "Erweiterung der Feuerwache 9 in Köln-Mülheim"
2912/2018**

RM Detjen kritisiert die enorme Kostensteigerung für dieses Bauprojekt.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller verweist darauf, dass in diesem speziellen Fall die ursprüngliche Planung der Kosten mangelhaft war. Die Verwaltung arbeite daran, die Kostenplanung für große Bauprojekte entscheidend zu verbessern.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.10 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2018
2894/2018**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.11 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.08.2018
3082/2018**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.12 Stärkung und Weiterentwicklung des Mediengründerzentrums NRW (MGZ)
3103/2018**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**3.1 Akademie der Künste der Welt, Köln gGmbH – wirtschaftliche Entwicklung
AN/0843/2018**

**3.1.1 Antwort auf AN/0843/2018 - Akademie der Künste der Welt, Köln gGmbH - wirtschaftliche Entwicklung
2197/2018**

RM Frank bemängelt die fehlende Transparenz über den realen finanziellen Status der gGmbH und bittet darum, dies künftig zu ändern. Zudem bitte er darum, bereits vorliegende neuere Daten aus 2018 bis zur HPL-Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

3.2 Verantwortungsvolle Ausübung von Aufsichtsratsmandaten und der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Stadt Köln AN/0854/2018

3.2.1 Aufsichtsratsmandate und PCGK 2219/2018

Der Finanzausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

3.2.2 Aufsichtsratsmandate und PCGK 2987/2018

Die Verwaltung ergänzt die Antwort zu Frage 2 durch die Angabe weiterer Unternehmen, in denen Effizienzprüfungen stattgefunden haben:

GAG Immobilien AG	2012/2017
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG	2016
AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH	2016
moderne stadt GmbH	2016

Der Ausschussvorsitzende bittet, das hinterlegte Dokument entsprechend nachträglich zu ergänzen.

RM Detjen sieht bezogen auf dieses Thema für Köln eine besondere Situation und regt an, die maximal zulässige Zahl der Aufsichtsratsmandate von 5 auf 3 pro Ratsmitglied zu reduzieren, dabei die Mandate in einzelnen Gesellschaften des Stadtwerkkonzerns einzeln zu zählen und zwischen einfachen Mitgliedschaften und dem jeweiligen Vorsitz zu differenzieren.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

3.3 Strategische Leitprojekte im Haushaltsplan AN/1082/2018

RM Petelkau bittet, diese Informationen künftig zu allen HPL-Beratungen zur Verfügung zu stellen.

RM von Bülow fragt im Hinblick auf die strategischen Leitprojekte des Kulturbereichs:

- Warum sind für 2019 nur 1,7 Mio. € eingeplant, obwohl doch 3 Mio. € zur Verfügung standen?
- Warum wurden die Mittel für das spartenübergreifende Kulturmarketing ohne Progression geplant?
- Warum stehen im Teilplan Museumsdienst für das Projekt „Marketing und Kommunikation“ ab 2020 und 2021 jeweils weniger Mittel zur Verfügung als im Vorjahr und für das Projekt „Bildung und Vermittlung“ ab 2021 ca. 150.000 € mehr Mittel zur Verfügung?

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach widerspricht der Auffassung, dass pro Dezernat 3 Mio. € zur Verfügung stehen. Sie sagt eine schriftliche Beantwortung der Detailfragen zu.

RM Frank verlangt eine größere Transparenz über die Einbettung der strategischen Leitprojekte in den Haushaltsplan.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller sagt eine schriftliche Aufarbeitung zu.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**4.1 Projektförderung für Bürgerschaftliches Engagement
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis
90/ Die Grünen , FDP und GUT
AN/1352/2018**

RM Frank begründet den Antrag mit einer notwendigen Klarstellung des Haushaltsbeschlusses, dass über den normalen Ansatz zur Förderung der sechs Vermittlungsagenturen hinaus zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € bereitgestellt sind, um Projekte des bürgerschaftlichen Engagements zu fördern.

Die Verwaltung berichtet, dass ein Förderfonds eingerichtet werde. Die entsprechende Beschlussvorlage werde zur nächsten Beratungsrunde vorgelegt.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung stellt die im Haushaltsplan, Teilplan 0101, per Haushaltsbeschlusses des Rates vom 07.11.2017 zur Verfügung stehenden zusätzlichen Mittel von 100.000 Euro für die Projektförderung des bürgerschaftlichen Engagements beim Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement (KABE) zur Verfügung. Die Mittelvergabe für konkrete Projekte auf Beantragung durch die Vermittlungsagenturen erfolgt durch FABE.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln

**6.1 Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/Vorgebirgstraße sowie Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8, Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte sowie Mitteilung über den Sachstand der Maßgaben und Prüfaufträge zum Baubeschluss vom 04.06.2018
2282/2018**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf den Baubeschluss vom 04.06.2018 und fragt, warum nach kurzer Zeit nun über eine Kostenerhöhung berichtet werde.

Frau Beigeordnete Blome bedauert die Kostenerhöhung, die vor allem der Dringlichkeit des Baubeschlusses vor der Sommerpause geschuldet sei, und berichtet, dass Maßnahmen zur Verbesserung der Kalkulation von Bauprojekten getroffen werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat nimmt die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/Vorgebirgstraße sowie Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich“ über insgesamt 536.400 € zur Kenntnis.
Die Gesamtkosten betragen nunmehr 2.211.500 € statt bisher 1.675.100 €.
2. Der Rat nimmt den Sachstand zu den Maßgaben und Prüfaufträgen der Bezirksvertretung Innenstadt zum Baubeschluss vom 04.06.2018 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**6.2 Generalinstandsetzung des Gebäudetraktes D mit Klassentrakt, Turnhalle und Aula sowie Erneuerung der Orthopädiotechnikfachräume des Berufskollegstandortes Perlengraben 101 in 50667 Köln - Mehrkostenanzeige
1703/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt die erwarteten Mehrausgaben gegenüber der Kostenberechnung von 2015 in Höhe von rund 2.109.000 € für die Generalinstandsetzung des Gebäudetraktes D mit Klassentrakt, Turnhalle und Aula sowie Erneuerung der Orthopädiotechnikfachräume des Berufskollegstandortes Perlengraben 101 in 50667 Köln zur Kenntnis und stimmt einer Fortführung der Baumaßnahme zu.
2. Die Gesamtkosten für die Generalsanierung betragen nunmehr 9.656.000 € statt 7.547.000 €.
Die voraussichtlichen Mehrausgaben in Höhe von 2.109.000 € werden aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft finanziert und über den Flächenverrechnungspreis (FVP) generiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 6.3 Nationale Projekte des Städtebaus: "Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel"; Umgestaltung des Liverpooler Platzes und des Pariser Platzes sowie des Lyoner Platzes;
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 0902 – Stadtentwicklung bei den Finanzstellen 1502-0902-6-0020 (Neugestaltung Pariser Platz), 1502-0902-6-0021 (Neugestaltung Liverpooler Platz) und 1502-0902-6-0022 (Neugestaltung Lyoner Platz) sowie Beschluss der Freigabe der zusätzlichen Mittel
2942/2018**

RM Breite beantragt, die Vorlage ohne Votum in die Ratssitzung zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

**7.1 Neugestaltung des Bolzplatzes Agrippinaufer in Köln-Neustadt/Süd
0629/2018**

RM Breite bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der bei dieser Maßnahme realisierte Bodenbelag auch im Sportpark Nippes verwendet werden könne.

Frau Beigeordnete Dr. Klein sagt eine Prüfung zu.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt zur Umsetzung der Maßnahme die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 662.000 Euro im Teilfinanzplan 0604 - Kinder- und Jugendarbeit, Zeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) bei Finanzstelle 5100-0604-0-2002 Spielplätze.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 **Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 **Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 **Unterrichtung des Rates gemäß § 82 (1), § 83 (1) und § 85 (1) der Gemeindeordnung NRW über die von der Kämmerin / den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen**
- 12 **Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 **Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Berliner Straße 219a, 51063 Köln-Mülheim - Planungsbeschluss
0479/2018**

Beschluss (in der Fassung des Bauausschusses):

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, Planungen zu einem Neubau im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Berliner Straße 219a, 51063 Köln-Mülheim, Gemarkung Dünnwald, Flur 61, Flurstück 922, aufzunehmen.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, auf der Basis der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Fachplaner mit den Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen (z.B. Statik) einzuholen. Die Planungskosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 159.000 € brutto.

In Bezug auf die Höhe ist eine maximale Ausnutzbarkeit anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 12.2 **Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz Mitte
1061/2018**

Beschluss (in der Fassung des Stadtentwicklungsausschusses):

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Porz Mitte unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligungen und Empfehlungen des Beirates Porz Mitte an die Bezirksvertretung Porz mit Gesamtkosten in Höhe von **20.926.000 €**.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung,

- A. Fördermittel für die zur Förderung vorgesehenen Maßnahmen des ISEK in einem Gesamtvolumen von 70% der förderfähigen Gesamtaufwendungen, rund **14,6 Mio. €** einzuwerben und die Maßnahmen vorbehaltlich der Bewilligungen umzusetzen.
 - B. die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des ISEKs, die im Sozialraum Porz Mitte wirksam werden, der Bezirksvertretung Porz vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
 - C. mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum Porz. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Porz ohne Einschränkung zustimmen und seine Rechte auf Entscheidung nicht betroffen sind.
3. Des Weiteren beschließt der Rat die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im ISEK für den Sozialraum Porz Mitte aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht hinterlegt sind sowie die Vorfinanzierung der Kosten der für einen qualifizierten Förderantrag notwendigen Entwurfsplanung nach Leistungsphase 1-3 HOAI für die Maßnahmen aus dem ISEK. Die Deckung der Vorfinanzierung erfolgt im Teilplan 0902-Städtebauförderung. Die Kosten der Vorfinanzierung sind nach Bewilligung der Maßnahme durch die Bezirksregierung nachträglich mit voraussichtlich 70 % förderfähig. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 70 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen.
4. Der Rat beschließt die Anerkennung des Bedarfs für die im ISEK Porz Mitte aufgeführten Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von **20.926.000 €** vorbehaltlich der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen. Die erforderliche Veranschlagung des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2022 in Höhe von **14.643.300 €** sind im Haushaltsplanentwurf 2019ff inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2022 zu veranschlagen. Die Deckung erfolgt innerhalb des Teilplans 0902 – Städtebauförderung. Die entstehenden ergebniswirksamen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für 2023ff in Höhe von **6.282.700 €** sind nachrichtlich aufzuführen und in zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen zu berücksichtigen.
5. Der Rat beschließt, das in Anlage 3 dargestellte Planungsgebiet Porz-Mitte als „Gebiet der Sozialen Stadt“ gemäß § 171 e Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) festzulegen. Der Beschluss über die Gebietsfestlegung ist ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Köln bekanntzumachen.

Beschlussergänzung der BV Porz:

- A) Die von der Verwaltung geplante Wohnblockrandbebauung an der Friedrichstraße/Phillip-Reis-Straße in Porz-Mitte (Arbeitstitel: Glashüttenstraße) wird abgelehnt. Diese Fläche soll für öffentliche Einrichtungen/Handel/Gewerbe/Erholung/Sport und Freizeit vorgehalten werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die nachfolgenden übrigen Anregungen der BV Porz zu prüfen:

- B) Die Gemeinschaftsgrundschule Porz-Mitte soll am bestehenden Standort zum schnellstmöglichen Zeitpunkt neu gebaut werden.
- C) Das Berufskolleg 10 an der Hauptstraße/Karlstraße in Porz-Mitte soll gemäß bestehender Beschlusslage zügig nach Deutz verlagert werden. Sollte eine Verlagerung nicht innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren erfolgen können, ist ein Ersatzstandort (z.B. Dielektra-Gelände) in Porz-Mitte zu prüfen. Die frei werdende Fläche ist für Handel und Wohnen vorzuhalten.
- D) Bei einem eventuellen Neubau der Carl-Stamitz-Musikschule sind die Anteile der Rheinischen Musikschule und des Fördervereins zu berücksichtigen.
- E) Die Porzer Innenstadt soll in die 1 Gigabit-Förderung und in das Programm zum Breitbandausbau mit aufgenommen werden. Stadteigene Unternehmen, die in diesem Bereich arbeiten sollen im Rahmen des ISEK Leit- und Entwicklungsfunktion wahrnehmen.
- F) Das ISEK soll ein verstärktes Augenvermerk auf die gesetzlichen Vorgaben zur Erleichterung der Umstände benachteiligter Menschen richten

Maßnahmen:

- 1) **Anmeldung einer außerplanmäßigen Mehrbelastung** zum städtischen Haushalt in Höhe von 2 Mio. Euro als Fördertopf für Maßnahmen, die im integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Porz-Mitte nachrichtlich aufgenommen wurden und zwecks mangelder Förderfähigkeit durch Haushaltsmittel gedeckt werden sollen, wie z.B.:
 - Maßnahme Sozial-Integrative Maßnahmen Glashütte (S. 69):
Erweiterung der Angebote: Eltern-Mitarbeit, Bindungsangebote für Jugendliche ohne Strukturen oder aus schwierigen Elternhäuser, generationenübergreifende und interkulturelle Angebote, Veranstaltung sozial, präventiver und integrativer Kultur
 - Maßnahme „Porzer Talente“ (S. 94):
Die Förderung sozial benachteiligter junger Menschen soll über Anträge an das Citymanagement und deren Beschluss über die Bezirksvertretung Porz verteilt und begleitet werden.
 - Maßnahme Aufbau einer Mobilitäts- und Servicestation (S. 60)
- 2) **Maßnahme 1.02: (S. 57) Umgestaltung Hauptstraße**
Ein Fußgängerleitsystem soll ausgearbeitet werden, damit eventuelle Fußgängerampelanlagen entfallen können, z.B. Haupt-/Bahnhofstraße. Notwendige Fußgängerampeln sollen auf Druck reagieren. Die Fußgängerzone soll vollumfänglich für den Radverkehr freigegeben werden.
Gepprüft werden soll, ob der Fußgängerüberweg Karl-/Hauptstraße möglichst nach Norden verlegt werden kann, damit der Linksabbiegeverkehr aus der Karlstraße besser abfließen kann.
- 3) **Maßnahme 3.01 (S. 66) Grünfläche an der Glashütte:**
Die konkreten Maßnahmen sollen ergänzt werden um die Prüfung eines Wasserspielplatzes und einer Halfpipe für Skateborder.

4) Maßnahme 4.01 (S. 72) Haus-, Hof- und Fassadenprogramm:

Der Kölner Haus und Grundbesitzerverein in Porz sollte als Zielgruppe mit aufgenommen werden.

5) Maßnahme 4.02 (S. 74) Quartiersmanagement:

Als Büroräume für das Quartiersmanagement könnte der unter Denkmalschutz stehende alte Busbahnhof-Pavillon in Erwägung gezogen werden.

6) Maßnahme 4.04 (S. 80) Landschaftsplanerischer Wettbewerb für die Innenstadt:

Folgende Ergänzung zur Umsetzung wird aufgenommen:

- eine neue öffentliche Toilettenanlage für Porz-Mitte,
- Entree neuer und alter Busbahnhof muss attraktiver werden,
- neue, einheitliche Stadtmöbel,
- Symmetrie in der Fußgängerzone,
- Spielelemente für Kinder in den Fußgängerzonen,
- Pflanzung von Bäumen.
- Verbreiterung der Brücke über die Hauptstraße, mindestens durch entfernen der Pflanzbeete

7) Maßnahme 4.06 (S. 87) Innenstadtmanagement für Porz:

Änderung des 2. Absatzes, 2. Satz:

Die letztendliche Beschlussfassung über zu stellende Förderanträge erfolgt durch die **Bezirksvertretung Porz**.

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Rat der Stadt Köln, das ISEK gemäß der Empfehlungen des Beirates Porz-Mitte und der Wünsche aus der durchgeführten Bürgerbeteiligung um folgende Punkte zu ergänzen:

- Mit Blick auf die besondere Relevanz von sozialen Projekten gerade für ein problembehaftetes Planungsgebiet wie Porz-Mitte sollen sozial-integrative Maßnahmen sowie die ursprünglich durch NRW-URBAN erarbeiteten sozialen Maßnahmen wieder in das ISEK aufgenommen und über andere Fördertöpfe oder gegebenenfalls durch die Stadt finanziert werden. Dazu sollen wie bei Mülheim 2020 auch für Porz ca. 21 Mio. € bereitgestellt werden.
- Darüber hinaus sollen auch solche baulichen Projekte Berücksichtigung finden, die nicht durch Mittel aus dem Städtebauförderprogramm abgedeckt werden. Auch dafür sind bei Bedarf andere Fördertöpfe und -möglichkeiten zu prüfen oder Eigenmittel zur Verfügung zu stellen.
- Fest installierte außergastronomische Angebote sollen am Rheinboulevard Porz realisiert werden, da eine mobil ausgerichtete Außergastronomie nicht

ausreicht.

Ergänzend zum Beschluss des Beirats ist dabei auch zu prüfen, ob die Räume im Erdgeschoss des Bezirksrathauses einschließlich der Räume der Fraktionen für ein solches Angebot genutzt werden können. Für die wegfallenden Räume ist gleichzeitig Ersatz einzuplanen. *Die Verwaltung wird gebeten, weitere, gegebenenfalls leer stehende Räumlichkeiten im Umfeld des Rathauses und am Rheinufer in Porz-Mitte zwischen Rathausstraße und Bennauer Straße, die sich für Gastronomie eignen gezielt ein zu beziehen und für Gastronomie zu aktivieren.*

- Die Carl-Stamitz-Musikschule soll zusammen mit der GGS Hauptstraße sowie der Kindertagesstätte als Bildungslandschaft auf dem heutigen Schulareal nördlich der Karlstraße verbleiben.
- Ein Konzept zur Digitalen Innenstadt wird in das ISEK aufgenommen.
- Seniorengerechte Aspekte sollen im ISEK verstärkt beachtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.3 Umstellung des Linienbusnetzes auf alternative Antriebsformen 1094/2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Busflottenumstellung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) auf batterieelektrische Antriebe aus.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, durch die KVB und in Kooperation mit der RheinEnergie AG die erforderliche Ladeinfrastruktur planen und realisieren zu lassen.
3. Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung mit der KVB im Jahr 2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der Busflottenumstellung ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Ab dem Jahr 2020 wird das neue Busflottenangebot Bestandteil der beabsichtigten Direktvergabe sein.
4. Der Rat nimmt die Initiative der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK), zusätzliche Brennstoffzellenbusse zu beschaffen und diese auch auf Kölner Stadtgebiet einzusetzen, zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.4 Zustimmung zur Konzeption zur Realisierung des Gedenkorts Deportationslager Köln-Müngersdorf, Bezuschussung der Umsetzung des Konzeptes sowie die Annahme der Schenkung des durch den Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V. fertiggestellten Gedenkorts 2036/2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat stimmt dem vorliegenden Konzept des Bürgervereins Köln-Müngersdorf e.V. zur geplanten Realisierung des Gedenkorts Deportationslager Köln-Müngersdorf zu.

Der Rat bewilligt zur Umsetzung des Konzeptes die Bereitstellung eines Zuschusses in Höhe von 150.000 EUR.

Der Rat nimmt die Schenkung des Gedenkortes Deportationslager Köln-Müngersdorf des Bürgervereins Köln-Müngersdorf e.V. nach dessen Fertigstellung an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.5 Planung eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Deutzer Weg ohne Nummer in 51143 Köln (Porz-Zentrum) 1129/2018

Beschluss (in der Fassung des Bauausschusses):

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, Planungen zu einem Neubau im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem Grundstück Deutzer Weg, o. Nr., Gemarkung: Köln-Porz, Flur: 2 und 3, Flurstücke: 2131 und 1212 aufzunehmen.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, auf der Basis der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Fachplaner mit der Vorplanung zur Neubebauung zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen (Statik, Vermessung, Boden- und Schadstoffgutachten etc.) einzuholen. Die voraussichtlichen Kosten für die Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) betragen rund 200.000 Euro.

Zur Finanzierung der erforderlichen investiven Auszahlungen in Höhe von insgesamt 200.000 € stehen für das Haushaltsjahr 2018 im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-1004-0-5999 die notwendigen Mittel zur Verfügung. Diese Mittel werden im Rahmen einer Sollverlagerung zu Finanzstelle 5620-1004-7-5197 umgeschichtet.

In Bezug auf die Höhe ist die maximale Ausnutzbarkeit anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.6 Weitere Förderung des Vereins zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VfJ e.V.) im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung für die Jahre 2019 bis 2022
2440/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit dem Verein zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VfJ e.V.) den als Anlage zu diesem Beschluss beiliegenden Zuschussvertrag ab 2019 abzuschließen. Die im Zuschussvertrag enthaltenen Beträge für die Jahre 2019 bis 2022 sollen zu einer auskömmlichen Finanzierung des Vereins sowie zur Betreibung der Tages- und Abendschule (TAS) und des angebundenen Selbstlernzentrums beitragen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden im Teilplan 0414 Volkshochschule, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) in der Haushaltsplananmeldung 2019 (2.180.080 €) veranschlagt sowie für die Jahre 2020 bis 2022 in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt (2020: 2.240.976 €; 2021: 2.303.721 €; 2022: 2.368.373 €).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.7 Zuschuss zum "Tag des guten Lebens"
2571/2018**

RM Detjen berichtet, die Initiative AGORA Köln habe einen Zuschuss von 200.000 € pro Jahr beantragt. Er bitte vor dem Hintergrund der positiven Erfahrungen mit der Initiative aus den letzten fünf Jahren um Prüfung, ob dem nicht entsprochen werden könne.

Der Ausschuss schließt sich dem Votum des Ausschusses für Umwelt und Grün an und verweist die Vorlage in die HPL-Beratungen.

Beschluss:

Die Vorlage wird in die HPL-Beratung verwiesen.

**12.8 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim
2226/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel 2018 in Höhe von 100.000 € für die von der Bezirksvertretung Mülheim vorgesehenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2018 im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.9 Freigabe von städtischen Mitteln an die Träger "SCHLAU Köln e.V." und "anyway e.V." in 2018 2383/2018

RM Petelkau fragt, warum erst jetzt eine Beschlussvorlage zu diesem Thema aus dem Veränderungsnachweis zum laufenden Haushaltsjahr vorgelegt werde.

Frau Beigeordnete Dr. Klein sagt eine Beantwortung zur Niederschrift zu.

Antwort von Dezernat IV: „Im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises 2018 wurden insgesamt 60.000,00 Euro für Maßnahmen bei den Trägern „SCHLAU Köln e.V.“ und „anyway e.V.“ zusätzlich bereitgestellt. Die Mittel verteilen sich auf 30.000,00 Euro je Träger.

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie hat bereits in seiner Sitzung am 10.04.2018 (Vorlagen-Nr.: 0932/2018) über die Verteilung/Verwendung der Mittel aus dem politischen Veränderungsnachweis 2018 beraten und einen entsprechenden Beschluss gefasst. Leider wurde es versäumt, das Freigabevotum der Mittel an die beiden Träger „SCHLAU Köln e.V.“ und „anyway e.V.“ beim Finanzausschuss einzuholen.

Als dieses festgestellt wurde, ist die Vorlage (Vorlagen-Nr.: 2383/2018) nach der Sommerpause an den Finanzausschuss nachgereicht worden.“

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, die zum Haushaltsplan 2018 über den politischen Veränderungsnachweis zusätzlich bereitgestellten Mittel in Höhe von insgesamt 60.000,00 Euro für die beiden Träger „SCHLAU Köln e.V.“ und „anyway e.V.“ mit je 30.000,00 Euro freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.10 Umweltbildungskonzept der Stadt Köln 0510/2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2019, das ganzheitliche Kölner Umweltbildungskonzept, in der als Anlage 1 bis 4 dargestellten Fassung.

Der Gesamtaufwand im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge beträgt 374.300 Euro p.a. und wird ab dem Haushaltsjahr 2019 im Haushaltsplan (in den Teilplanzeilen: 11, Personalaufwendungen, 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 15, Transferaufwendungen und 16, sonstige ordentliche Aufwendungen) und der mittelfristigen Finanzplanung dauerhaft bereitgestellt. Die Mittel für die Maßnahme wurden im Haushaltsplanentwurf 2019 für die Jahre 2019 bis 2022 entsprechend veranschlagt.

Das Stellenbesetzungsverfahren für die einzurichtende Stelle EG13 ist mit dem Zeitpunkt dieses Beschlusses einzuleiten, damit zum 01.01.2019 mit der Realisierung begonnen werden kann. Für die Zeit bis zum Inkrafttreten des Haushaltes 2019 wird

verwaltungsintern eine Verrechnungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.11 Baubeschluss für die Erneuerung von 22 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz, Rudolfplatz, Venloer Straße/Gürtel, Äußere Kanalstraße, Dom/Hbf., Heumarkt und Leyendeckerstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - 1474/2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung von 22 im städtischen Eigentum befindlichen Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Friesenplatz, Rudolfplatz, Venloer Straße/Gürtel, Äußere Kanalstraße, Dom/Hbf., Heumarkt und Leyendeckerstraße sowie mit der Erstattung des städtischen Eigenanteils an den Investitionskosten von rd. 3.955.600 € an die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG).

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Höhe von 1.617.300 € bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.12 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule im Stadtbezirk Lindenthal zum Schuljahr 2019/20 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Elsa-Brändström-Realschule und der Ernst-Simons-Realschule 2627/2018

RM Petelkau beantragt, die Vorlage ohne Votum in die weitere Beratungsfolge zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**12.13 Projektverlängerung - Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
2337/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt, den Förderantrag zur Fortsetzung des Projekts „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für weitere 24 Monate als Höchstdauer der Förderung bis längstens 31.12.2021 zu stellen.

Zur Durchführung des Projektes beschließt der Rat die Verlängerung von drei befristeten Planstellen in der Bewertung EG 13 TVöD bis zum 31.12.2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.14 Bedarfsfeststellung für den Abruf von externen Dienstleistungen für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten /Verwaltungsreformprojekten
2492/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem dargestellten Bedarf an externen Dienstleistungen für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten /Verwaltungsreformprojekten in den Jahren 2019 bis 2021 in Höhe von **5.751.650,- Euro netto/ rd. 6.844.464,- Euro brutto** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.15 Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Aufbau eines Verkehrszeichenkatasters als Grundlage für eine stadtverträgliche Lkw-Navigation sowie Beschluss zur Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1101, Erstellung eines Verkehrszeichenkatasters
2374/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat stellt den Bedarf für den Aufbau eines Verkehrszeichenkatasters als Grundlage für eine stadtverträgliche Lkw-Navigation fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme mit Gesamtkosten von rund 493.000 €.

2. Gleichzeitig beschließt der Rat im Haushaltsjahr 2018 die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 493.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 für die Erstellung eines Verkehrszeichenkatasters im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei neuer Finanzstelle 6601-1201-0-1101, Erstellung eines Verkehrszeichenkatasters, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Die Deckung erfolgt durch eine veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe im gleichen Teilfinanzplan bei Finanzstelle 6601-1201-0-4799, Radschnellweg Köln – Frechen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.16 Bezuschussung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung und Technikförderung der freien Szene
2684/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Bezuschussung von Maßnahmen zu „Bau- und Infrastrukturbeihilfen für die freie Szene“ bis zu der maximal genannten Fördersumme gemäß der beigefügten Anlage. Die Mittel in Höhe von bis zu 192.000 Euro stehen im Teilplan 0416 – Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen vorbehaltlich der haushaltrechtlichen Voraussetzungen zur Verfügung.

Sofern eine Änderung der Zuschussempfänger oder eine Änderung der Zuschusshöhe für die aufgeführten Zuschussempfänger, die 50 Prozent des Ursprungsbetrags übersteigt, von der Verwaltung beabsichtigt ist, bedarf es einer erneuten Beschlussfassung durch den Finanzausschuss.

Für die verbleibenden Mittel in Höhe von 108.000 Euro wird eine gesonderte Beschlussvorlage eingebracht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.17 Abriss und Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Planungsbeschluss
1320/2018**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.18 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Houdainer Str. ohne Nr., 51143 Köln-Porz - Planungsbeschluss
2384/2018**

Der Ausschussvorsitzende zeigt sich mit Bezug auf die Vorlagen zu Bauprojekten skeptisch, ob im Amt für Wohnungswesen ausreichende Ressourcen für die dezentra-

le Umsetzung vorhanden sind und wünscht eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erläutert, dass die Verwaltung davon ausgehe, dass trotz knapper Personalressourcen die Umsetzung der Baumaßnahmen für Flüchtlingsunterkünfte in dezentraler Verantwortung gelingen könne. Dies werde jedoch auch intern geprüft.

RM Petelkau beantragt, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

12.19 Abriss und Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1 b, 50859 Köln-Weiden, Planungsbeschluss 2396/2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Abbruch des Bestandsgebäudes auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1 b, 50859 Köln-Weiden, Gemarkung Lövenich, Flur 19, Flurstück 1337 durchzuführen.

Dazu wird die Verwaltung ermächtigt, die erforderlichen Fachplaner und Abrissfirmen zu beauftragen. Die voraussichtlichen Kosten für den Abriss inkl. der Planung belaufen sich auf rd. 460.000 €.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, Planungen zu einem Neubau zur Unterbringung von Geflüchteten auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1 b, 50859 Köln-Weiden, Gemarkung Lövenich, Flur 19, Flurstück 1337 aufzunehmen.

Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, auf der Basis der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Fachplaner mit der Vorplanung zur Neubebauung zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen (Statik, Vermessung, Boden- und Schadstoffgutachten etc.) einzuholen. Die voraussichtlichen Kosten für die Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) betragen voraussichtlich rd. 105.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.20 Entwurf des Jahresabschlusses 2017 2398/2018

RM Detjen lobt die Verwaltung für die frühzeitige Fertigstellung des Jahresabschlusses und gibt zwei Hinweise zu Inhalten aus Band 3:

- Seite 210: Wohngeld – es wäre sinnvoll zu prüfen, warum der Planwert für Beratungen im Ist so deutlich verfehlt wurde
- Seite 212: Bereitstellung von Wohnraum – es wäre sinnvoll, den Planwert für Hotelunterbringungen in künftigen Planungen zu reduzieren

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat nimmt den als Anlage beigefügten, von der Kämmerin aufgestellten und von der Oberbürgermeisterin bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2017 zur Kenntnis und beschließt, den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 gemäß § 101 Gemeindeordnung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.21 Generalsanierung Drehbrücke Deutzer Hafen
Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
2408/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Durchführung der Generalsanierung Drehbrücke Deutzer Hafen unter Verzicht auf eine für den Zeitraum der Sanierung übergangsweise eingerichtete alternative Wegeföhrung für zu Fuß Gehende bei Kosten in Höhe von rund 3.655.000 € zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.22 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für ein Gymnasium
und eine Grundschule in Köln-Ossendorf
2419/2018**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.23 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2018 / 2. Teil
2714/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, an folgende Projekte der Antirassismusbearbeitung Fördermittel zu vergeben:

1. Stärkung der Arbeitsstruktur des ‚Kölner Forums gegen Rassismus und Diskriminierung‘ durch Finanzierung einer 450 € Kraft zur organisatorischen Unterstützung

für 3 Monate

- einen Betrag in Höhe von 1.945,45 €
Antragsteller: Kölner Flüchtlingsrat e.V.
2. Konzeptionierung, Entwicklung und Herstellung eines Planspiels ‚Solidarisches Köln – Stadt für alle‘ zur Förderung eines lebensweltorientierten Solidaritätsverständnisses als Beitrag für ein friedliches Miteinander
 - einen Betrag in Höhe von 12.490 €
Antragsteller: Integrationshaus e.V.
 3. ‚Bildungsprojekt Brückenbauer‘ zur Optimierung von Bildungseinheiten für verschiedene Schulformen und Altersgruppen von Schülerinnen und Schülern, in denen aktuelle Fragen und Unsicherheiten junger Menschen im Zusammenhang mit dem Zuzug von Geflüchteten bearbeitet werden sollen, um eine reflektierte Haltung gegenüber Geflüchteten zu fördern.
 - einen Betrag in Höhe von 10.000 €
Antragsteller: Kölner Flüchtlingsrat e.V
 4. ‚Erweiterung der Workshops im Geschichtslabor: Arbeit mit Schülerinnen und Schülern zum Thema Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus‘ mit dem Ziel, die Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rassismus zu fördern.
 - einen Betrag in Höhe von 10.000 €
Antragsteller: NS-Dok
 5. ‚Antirassismus-Trainings für Senior*innen in den SeniorenNetzwerke Porz und Mülheim‘ mit dem Ziel, im Rahmen eines Workshops das Unbehagen von Besuchern der SeniorenNetzwerke gegenüber „dem“ Islam und „den“ Muslim*innen abzubauen. Über eine anschließende Auswertung sollen Überlegungen zum weiteren Ausbau eines solchen Formates erfolgen.
 - einen Betrag in Höhe von 2.400 €
Antragsteller: SeniorenNetzwerk der Arbeiterwohlfahrt
 6. ‚We Can Do It! – Ein Empowerment-Workshop für Frauen mit Rassismuserfahrungen für Schwarze Frauen, Frauen of Color und Frauen, die als Migrantinnen gelesen werden. Der Workshop soll dazu beitragen, dass sich diese Frauen präventiv gegen rassistische Diskriminierung und Gewalt stärken und Möglichkeiten erarbeiten, in geeigneter Form darauf zu reagieren.
 - einen Betrag von 900 €
Antragsteller: AntiDiskriminierungsBüro/ ÖgG e.V.
 7. Kick it against hate ein Fußballturnier zum Abbau von Vorurteilen und Distanzen unter Beteiligung von Amateurfußballmannschaften, die im Alltag wenig bis keinen Kontakt zu einander haben. Kernelement des Turniers ist ein Vortrag eines von terroristischer, menschenverachtender Ideologie Betroffenen.
 - einen Betrag von 2.100 €
Antragsteller: 180GradWende/ Jubigo e.V.

Die Gesamtsumme der aufgelisteten Projektanträge beträgt 39.835,45 €

Finanzmittel stehen im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, „Antirassismustraining“ unter Zeile 15, Transferaufwendungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.24 Sanierung Orangerie im Volksgarten
2732/2018**

RM Breite verweist auf die mündlichen Änderungen, die der FDP-Vertreter im Ausschuss Kunst und Kultur eingebracht habe.

RM Frank sagt, eine Entscheidung könne noch nicht getroffen werden und beantragt die Vertagung in die nächste reguläre Sitzung.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Vorlage wird zurückgestellt.

**12.25 Zuschuss zu den Betriebskosten des Beratungscafés „Proberaum“ im
Sozialpsychiatrischen Zentrum Rodenkirchen
2754/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt eine jährliche Förderung zu den Betriebskosten des Beratungscafés „Proberaum“ im Sozialpsychiatrischen Zentrum Rodenkirchen in Höhe von 123.000 € im Haushaltsjahr 2018 zzgl. einer jährlichen Tarifsteigerung ab 2019ff. für Personalaufwendungen.

Hierzu beschließt der Rat für das Haushaltsjahr 2018 einen Zuschuss von 123.000 € und genehmigt einen entsprechenden Mehrbedarf im Teilergebnisplan 0701 – Gesundheitsdienste bei Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen.

Der Mehrbedarf wird finanziert durch Einsparungen innerhalb desselben Teilergebnisplanes bei gleicher Teilplanzeile.

Die notwendigen Mittel für die Weiterführung des Zuschusses zzgl. der jährlichen Tarifsteigerung für Personalaufwendungen werden in der Haushaltsplanung 2019 ff. berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.26 Generalsanierung der Zentralbibliothek der Stadt Köln, Josef-Haubrich-
Hof 1, 50676 Köln; Baubeschluss gemäß Weiterplanungsbeschluss vom
24.03.2015 (2781/2014) und Ratsbeschluss vom 18.12.2012 (3142/2012)
0027/2018**

RM Petelkau beantragt, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verwiesen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**12.27 Betrauung der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) mit der Unterhaltung und Instandhaltung der im städtischen Eigentum stehenden oberirdischen Haltestellen bzw. der darauf befindlichen baulichen Anlagen
2352/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) ab dem 01.01.2019 mit der Unterhaltung und Instandhaltung (Inspektion, Wartung, Instandsetzung und Verbesserung) der in Anlage 1 aufgeführten oberirdischen Stadtbahn-Haltestellen – mit Ausnahme von Investitionsmaßnahmen, die zu aktivierungsfähigen Vermögensgegenständen führen – nach den Vorgaben der Stadt zu betrauen bzw. diese in die beabsichtigte Direktvergabe aufzunehmen und die Zuständigkeitsverteilung nach § 5 des Stadtbahnvertrages vom 03./09.09.1991 entsprechend zu ändern. Das Eigentum an den Aufbauten bzw. an den Grundstücken der oberirdischen Haltestellen verbleibt bei der Stadt Köln. Soweit die KVB Eigentümerin des Grundstücks ist, verbleiben die Aufbauten, sofern nicht bereits anders geregelt, weiterhin im Eigentum der Stadt Köln.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung im Jahr 2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der Übertragung der Aufgabe ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Ab Januar 2020 wird die Aufgabe Bestandteil der beabsichtigten Direktvergabe.

Die KVB hat sich bei der Erledigung dieser übertragenen Aufgaben an die Maßgaben und Standards, die in Anlage 0 definiert sind, verbindlich zu halten. Die Anlage 0 ist expliziter Teil des Beschlussgegenstands.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.28 Flughafen Köln/Bonn GmbH
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
2711/2018**

RM Frank beantragt, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Der Ausschussvorsitzende wünscht eine synoptische Darstellung der Änderungen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass es viele rein redaktionelle Änderungen gebe und sagt zu, eine Liste der substantziellen Änderungen nachzureichen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

12.29 Innerer Grüngürtel in Köln-Nippes 2477/2018

Beschluss:

1. Beschluss der Bezirksvertretung Nippes:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt die konkrete Ausgestaltung der Erweiterung des Sportangebotes und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme auf der Grundlage des Grünplanungskonzeptes.

2. Beschluss des Rates (in der Fassung des Sportausschusses):

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat nimmt die Schenkung von Sportgeräten zur Erweiterung des Sportangebotes im Inneren Grüngürtel Nippes zwischen Neusser Straße und Merheimer Straße durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von rund 93.000 Euro dankend an.

Der Rat nimmt das Grünplanungskonzept zur Erweiterung des Sportangebotes im Inneren Grüngürtel zustimmend zur Kenntnis.

In Anlehnung an die Beschlussfassung des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde empfiehlt der Sportausschuss folgende Ergänzungen zur Beschlussempfehlung:

- **Die Kompensation (Ausgleichs- und Immissionsschutzplanungen) ist gemäß Prüfergebnis des Grünflächenamtes durchzuführen.**
- **Die Bankstandorte werden nicht unterpflastert, sondern stattdessen mit wassergebundener Wegedecke befestigt.**
- **Der Bolzplatz soll nicht mit wassergebundener Wegedecke gebaut werden. Hier soll eine alternative wasserdurchlässige Belagsvariante (z.B. Kunstrasen, da Naturrasen nicht in Frage kommt) gewählt werden.**

Des Weiteren beschließt der Rat eine Freigabe in Höhe von 240.000 € zur Umsetzung des gemeinsamen Projektes mit der Kölner Grün Stiftung aus Teilergebnisplan 1301 (Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen), Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.30 Gewährung einer städtischen Beihilfe zur Beschaffung von Pflegegeräten zur Unterhaltung von Kunstrasenplätzen 2418/2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss ermächtigt die Verwaltung, im Jahr 2018 an Kölner Sportvereine mit einem angemieteten Kunstrasensportplatz eine Zuwendung zur Beschaffung von besonderen Sportplatzpflegeräten zur Pflege von Kunstrasenplatzflächen in Höhe von bis zu 27.000 € je Einzelfall einmalig zu gewähren. Die Gesamtkosten dieser Unterstützungsmaßnahme belaufen sich auf bis zu 378.000 €.

Die entsprechenden Mittel stehen im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen bereit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.31 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wirtschaftsjahr
2018/2019
2535/2018**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.32 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 im Stadtbezirk Ehrenfeld
2864/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel für 2018 in Höhe von 53.600 Euro für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2018 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.33 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich-Nord 1. Bauabschnitt mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
1614/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden **ergänzten** Beschlussvorschlages:

1. Der Rat stellt den grundsätzlichen Bedarf zur Vergabe von Planungsleistungen fest und beauftragt die Verwaltung, die Planung der Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich-Nord 1. Bauabschnitt inklusive eines P+R-Platzes zunächst bis zur Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung (Leistungsphase 3 HOAI) vorzubereiten und frühzeitig eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Höhe von 100.000 € bei Finanzstelle 6903-1202-2-5103, Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2018.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, eine Verlängerung der Stadtbahnbindung bis Meschenich-Süd (Grundlagenermittlung) in die Prüfung mit einzubeziehen.

Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, die von einer Anwohner-Initiative in einem Workshop am 13.09.2018 vorgeschlagene zusätzliche Planungsvariante 3 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.34 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket III - Stärkung und Ausbau der Verkehrssicherheit in den Stadtbezirken
0021/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt:

1. Der Bedarf in Höhe von 2.969.050,- Euro (brutto) für die Umsetzung des Maßnahmenpaketes III zur Stärkung und zum Ausbau der Verkehrssicherheit in den Stadtbezirken Kölns wird anerkannt.
Hinsichtlich der Zugfahrzeuge erfolgt die Bedarfsanerkennung vorbehaltlich der erneuten Bedarfsanerkennung durch das Rechnungsprüfungsamt.
2. Zur Finanzierung der Investitionskosten beschließt der Rat die außerplanmäßige Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.957.250,- Euro gemäß § 83 GO NRW im Haushaltsjahr 2018 im Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen, bei der Finanzstelle 3200-0205-0-0200, Semistationäre Anlagen. Die Deckung erfolgt durch entsprechend geringere Verpflichtungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6601-1201-0-6610 Straßenbauliche Maßnahmen Schul-/Kitabauten in Höhe von 657.250,- Euro, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1049 Rheinboulevard Sanierung. DzBr-Malakoff in Höhe von 500.000,- Euro, bei Finanzstelle 6601-1201-3-8103 Gewerbegebiet Marsdorf, Gewerbep. Horbell in Höhe von 400.000,- Euro sowie bei Finanzstelle 6601-1201-0-1002 Platzgestaltung in Höhe von 400.000,- Euro, da sich die Umsetzung der Maßnahmen zeitlich verzögert. Entsprechende Kassenmittel sind im Rahmen der Hpl.-Aufstellung für die Jahre 2019ff. zu berücksichtigen.

Die übrigen 750.000 Euro stehen im Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung bei der Finanzstelle 3200-0205-0-0200, Semistationäre Anlagen, im Hj. 2018 als Kassenmittel zur Verfügung.

3. Darüber hinaus beschließt der Rat die Freigabe der Kassenmittel in Höhe von 750.000 Euro bei der Finanzstelle 3200-0205-0-0200, Semistationäre Anlagen im Haushaltsjahr 2018.
- 4.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der FDP-Fraktion einstimmig zugestimmt

**12.35 Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2016/2017 des Gürzenich-Orchesters
Köln
2808/2018**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.36 Bedarfsfeststellung für die Europawahl 2019
2650/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat erkennt den Gesamtbedarf zur Durchführung der Europawahl 2019 i.H.v. 2.420.750 EUR an.
2. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2019 im Teilplan 0211 – Wahlen in den Teilplanzeilen 11 – Personalaufwendungen, 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2019 veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.37 Koelnmesse GmbH
hier: Gewährung eines Bürgschaftsrahmens für das Investitionsprojekt
Koelnmesse 3.0
2940/2018**

RM Breite fragt, wie hoch das marktübliche Entgelt ausfalle.

Die Verwaltung erläutert, dass es sich hierbei um die Verzinsung am Tag der Kreditausreichung handele.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich damit einverstanden, dass die Stadt Köln selbstschuldnerische, modifizierte Ausfallbürgschaften für Darlehen, die der Finanzierung des Investitionsprojektes Koelnmesse 3.0 der Koelnmesse GmbH dienen, bis zu einer Gesamthöhe von 76.800.000 € übernimmt. Für die Bürgschaft wird ein marktübliches Entgelt gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.38 Stadtverschönerungsmittel des Stadtbezirkes Lindenthal für die Jahre
2017/2018
2524/2018**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.39 Bezirkssportanlage Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld, Belagsänderung
von Tenne in Kunststoffrasen
1302/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Vorberatung im Sportausschuss, mit der Durchführung der Sanierung des Platzes 3 (unmittelbar vor der Moschee) auf der Bezirkssportanlage Everhardstraße.

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung der Fußballsportfläche von Tenne in Kunststoffrasen. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen, nach Prüfung durch das RPA, ca. 533.000,- € (inkl. Nebenkosten).

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 473.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen (Finanzstelle 5201-0801-0-1060, Investitionsprogramm Sportstätten) im Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

13 Mündliche Anfragen

RM Petelkau fragt, ob sich die Personalsituation im Bereich der Erhebung der Kulturförderabgabe verbessert habe.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller weist darauf hin, dass der tarifrechtliche Spielraum ausgenutzt werde. Trotz externer Ausschreibungen gebe es weiterhin viele Vakanzen. Es werde immer schwieriger, qualifizierte Bewerber zu finden. Die Verwaltung plane, das Arbeitgeber-Marketing zu verbessern.

RM Detjen verweist auf die Mitteilungen zum Personalrisikomanagement aus dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergaben/ Internationales und dem Rechnungsprüfungsausschuss.

RM Detjen fragt, ob es zutreffe, dass seitens der EU-Kommission keine Stellungnahme zum Kölner Messe-Deal erfolgen werde, so dass unverzüglich eine Rückabwicklung des Geschäfts erfolgen könne.

Die Verwaltung berichtet, dass noch keine diesbezügliche Auskunft aus dem zuständigen Bundeswirtschaftsministerium vorliege. Der Ausschuss werde über die weitere Entwicklung informiert.

Gez. Börschel

Ausschussvorsitzender

Gez. Müller

Schriftführer